

handwerk. magazin

www.handwerk-magazin.de

Musterbrief:

Vereinbarung der **PREISGLEITKLAUSEL**

Quelle: Rechtsanwältin **Claudia Höltkemeier**/ Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen e.V.

IMMER AUF DER SICHEREN SEITE



Von unserer Fachredaktion geprüft. Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Mustervereinbarung **PREISGLEITKLAUSEL**

zwischen

Kunde :

und

Firma:

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

Vorbemerkung

Angesichts der aktuellen Preisdynamik und den kriegs- und pandemiebedingten Lieferproblemen bei der Beschaffung von..... (Produktgruppe/ Material bitte konkret benennen) können mit Blick auf die Bauzeit bzw. die durch die Lieferprobleme bedingte Verzögerung des Baubeginns Materialpreisschwankungen nicht ausgeschlossen werden. Beide Parteien sind sich darüber einig, dass es hier zu einem partnerschaftlichen, fairen Ausgleich des daraus resultierenden Risikos kommen muss.

Sie vereinbaren daher nach intensiver Erörterung Folgendes:

I.

Sämtliche im Angebot des Auftragnehmers enthaltenen Preise für (Produktgruppen benennen) sind auf der Basis der Einkaufspreise zum Zeitpunkt der Erstellung des Angebotes vom TT.MM.JJJJ kalkuliert. Die jeweiligen Einkaufspreise werden als Anlage 1 zu dieser Vereinbarung offengelegt. Zudem werden die Positionen aufgelistet, in denen diese Materialien zum Einsatz kommen. (Bitte die Anlage beifügen: Übersicht über die Einkaufspreise bei Angebotsabgabe und die Auflistung der von den Materialpreisschwankungen betroffenen Positionen.)

Den Parteien ist bekannt, dass sich die Preise für die genannten Produktgruppen aufgrund der aktuellen Entwicklungen erheblich verändern können. Erhöhen oder vermindern sich nach Vertragsschluss die in der Anlage aufgeführten Einkaufspreise zum Zeitpunkt der Abrechnung des Materials um mehr als %, ¹(über Bagatellgrenze, also z.B. 5 %) sind die Einheitspreise der betroffenen Positionen um diesen Faktor anzupassen, wenn eine Vertragspartei dies verlangt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Zeitpunkt der Bestellung und die Rechnung des Lieferanten vorzulegen, wenn er die Anpassung verlangt. Der Kunde kann seinerseits die Vorlage dieser Unterlagen verlangen, um die Option für eine Preisanpassung prüfen zu können.

II.

Mit dieser Vereinbarung werden ausschließlich Materialpreisschwankungen geregelt und abgegolten. Von dieser vereinbarten Abgeltung sind Kosten nicht erfasst, die z. B. aus anderen Verzögerungen in der Bauabwicklung entstehen können, die der Auftragnehmer nicht zu verantworten hat.

(Wenn diese Vereinbarung nicht Bestandteil des Vertrages ist, bitte klare Bezugnahme auf den Ausgangsvertrag): Diese Vereinbarung ist Inhalt und Wirksamkeitsvoraussetzung des Vertrages mit der Nummer xxxxx.

.....
Ort, Datum für den Auftraggeber

.....
Ort, Datum für den Auftragnehmer

¹ Hier muss der Faktor eingetragen werden, ab dessen Überschreitung die Klausel greifen soll